

Titze, der sich neuerdings ganz den Problemen neuzeitiger Kunst zugewandt hat. In ihnen begrüßen wir ungewöhnlich begabte, zweck- und zielsichere Werbekünstler von großer Geschmackskultur, die als Erzieher aus dem künstlerischen Leben Hamburgs nicht mehr wegzudenken sind. Das Gleiche gilt auch von Anton Kling, der auf dem Gebiet der angewandten Kunst durch feinsinnige, stilichere Arbeiten reich hervorgetreten ist. Die Wiener Herkunft nicht verleugnend, hat er besonders die Hamburger



Bild 30 / HANS WEISS / Schutzmarke 1920

Buchkunst durch seine persönliche Note stark bereichert, wie überhaupt die letztgenannten Künstler, ebenso wie Professor Czeszka, sich durch Illustrationen und Buchschmuck stärker zu betätigen Gelegenheit fanden, als auf dem Gebiete der Plakatkunst. Der Plakattfreund wird das aus mehr als einem Grunde schmerzlich bedauern.

Der junge Nachwuchs, den die Schule herangebildet hat, kann gleichfalls schon auf ein erfolgreiches Eigenschaffen hinweisen. Marianne Amthor, deren be-



Bild 31 / WILHELM KLEINSCHMIDT
Geschäftszeichen
der Druckerei Gustav Petermann 1919



Bild 32 / WILHELM DEGERING
Schutzmarke der Fa. Grathwohl 1920



Bild 33 / FRANZ PAUL MARUHN
Warenzeichen 1920

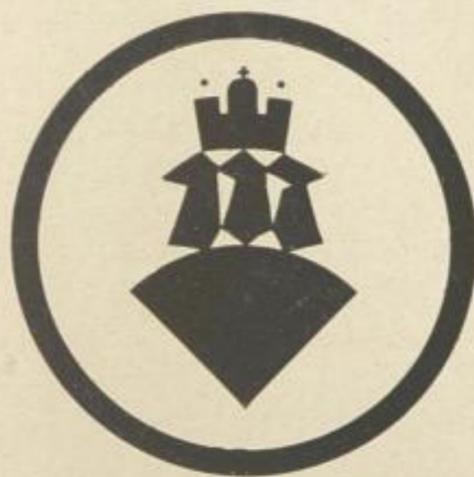


Bild 34 / HERMANN SCHRÖDER
Warenzeichen 1920



Bild 35 / AUGUST WIESENER
Zeichen der Hamburger Textil-
Muster-Messe 1921

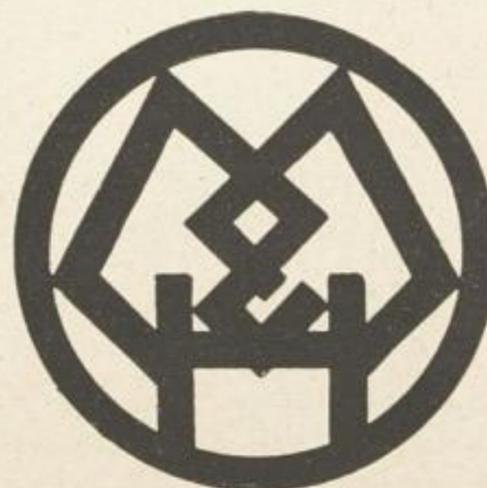


Bild 36 / WILLI TOEDE
Fabrikzeichen 1919